



OSTER-GOTTESDIENST

Thema: Durch Gedankenkontrolle erlebst du das Sterben satanischer Gedanken und das Auferstehen göttlicher Gedanken. (2. Predigt-Teil).

Du erlebst Karfreitag und Ostern in deinen Gedanken!

Im Buch Jesaja steht: **„Keiner Waffe, die gegen dich zubereitet wird, soll es gelingen; und jede ZUNGE, (Anklage) die gegen dich aufsteht, wirst du schuldig sprechen. Das ist das Erbe der Knechte des Herrn und ihre Gerechtigkeit von mir, spricht der Herr.“**

(Jesaja 54,17)

In diesem Kapitel 54 des Buches Jesaja macht unser grosser Gott Jerusalem unbesiegbar für den Feind. Jede Anklage (Zunge) die erhoben wird vom Feind, wird schuldig gesprochen, das heisst entlarvt und als ungut erkannt.

So sollen wir auch mit den Gedanken umgehen welche wir als Gedanken vom Widersacher erkannt haben.

Ein Gedanke, der von Satan kommt, ist eine Waffe und eine Zunge!

Keiner Waffe oder Zunge, die gegen dich aufsteht, kann es gelingen - es sei denn, du lässt es zu!

Viele Menschen, die leiden und gequält werden, schreien zu Gott, er solle ihnen helfen. Aber er sagt: Jede Zunge, die sich gegen dich setzt, sollst DU schuldig sprechen! Entlarven und stoppen!

Bitte Gott nicht darum!

Erwarte nicht, dass Jesus es tut!

Er sagt, du sollst es tun!

Jede Zunge oder jeder Gedanke, der sich gegen dich erhebt, um dir Verdammnis, Angst, Qual oder Niederlage zu bringen, soll von dir schuldig gesprochen und niedergerissen werden. Er sagt: DU SOLLST SCHULDIG SPRECHEN! Entlarve diesen Gedanken! Stoppe ihn!!



Gedankenstopp: «Stopp das will ich nicht, das lehne ich ab!»

Und dann den negativen Gedanken durch einen biblisch- orientierten Gedanken ersetzen.

So erleben wir Karfreitag und Ostern in unseren Gedanken!

Jesus besiegte Satan und sagt dir: Siehe, ich gebe dir Macht über alle Macht des Feindes.

Die Kämpfe werden in den Gedanken ausgetragen.

- Gib acht auf das, was du liest.
- Gib acht auf das, was du dir ansiehst.
- Gib acht auf das, was du in deine Gedanken aufnimmst.
- Lass nicht zu, dass sich solche Gedanken ausbreiten.

Paulus sagt uns:

„Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, beim Erbarmen Gottes, eure Leiber als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer hinzugeben: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und nun richtet euch nicht nach dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, damit ihr zu prüfen vermöget, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ (Römerbrief 12,1-2)

Wie werden wir UMGEWANDELT?

DURCH DIE ERNEUERUNG UNSERES SINNES!

Durch Gedankenkontrolle erlebst du das Sterben satanischer Gedanken und das Auferstehen göttlicher Gedanken. Du erlebst Karfreitag und Ostern auch in deinen Gedanken!

Lebe im Wort! Wandle täglich mit Abraham, Isaak, Jakob, Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Petrus, Paulus und den anderen. Denke täglich Gottes Gedanken. Erneuere deinen Sinn. Lerne so über die Erlösung, Vergebung der Sünden, Gnade, Krankheit, Heilung, Befreiung, Liebe, Güte und all die anderen Dinge in der Bibel zu denken, wie Gott darüber denkt.

David sagt, dann wären wir gesegnet. Warum?



Achte auf das, was er schreibt: **„GESEGNET SEI DER MANN, der nicht wandelt im Rate der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt im Kreise der Spötter, sondern hat seine Lust am Gesetz und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht. Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und dessen Blätter nicht verwelken, und alles, was er tut, gerät ihm wohl.“ (Psalm 1,1-3)**

Ihr seht, er sagt: „sondern seine LUST HAT am Gesetz des Herrn und über sein Gesetz NACHSINNT“.

Dann sagt er, wann er darüber nachdenkt: Er denkt TAG und NACHT über das Wort Gottes nach. Dieser Mann ist fähig, Festungen und Vorstellungen niederzureissen.

Wir wollen uns noch einmal den ersten Bibeltext ansehen.

„Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern gottgemäß mächtig zur Zerstörung von Festungen, indem wir Vernunftsschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter den Gehorsam des Christus.“ (2. Korinther 10,4-5)

Hier ist von GEDANKEN die Rede!

Diese Gedanken sind FESTUNGEN! Sie rufen VERNUNFTSSCHLÜSSE HERVOR.

Dann kommen Furcht und Qual, Krankheit und Niederlagen.

Das Schlachtfeld ist unser GEDANKENLEBEN.

Aber Gott sei Dank, du hast gelernt, wie die falschen Gedanken durch Gottes Gedanken aus den Verheissungen der Bibel ersetzt werden!

Du weisst jetzt, wie man diese Festungen und Vernunftsschlüsse, die dich zu Fall gebracht haben, niederreisst!

Du spielst nicht mit diesen Gedanken. Du nimmst sie nicht auf die leichte Schulter. Du lässt nicht zu, dass sie bestehen bleiben! Du reisst sie nieder!



Du weisst auch, dass Gott dir die Macht dazu gegeben hat, und dass er von dir erwartet, dass DU es tust. Christus ist gestorben, damit du diese Vollmacht haben kannst. Er erwartet von dir, dass DU es tust.

Er hat dir das BLUT JESU CHRISTI gegeben! Er hat dir den NAMEN JESU gegeben!

Du stehst nicht alleine da.

Wenn du nur wagst, DEINEN TEIL zu tun, kommt dir der ganze Himmel zu Hilfe!

Steh DU auf und kämpfe!

DU wirst die Festungen niederreißen.

DU wirst die Vernunftsschlüsse fortreißen!

Jede Zunge und jeden Gedanken, der sich gegen dich erhebt, sollst DU schuldig sprechen. Entlarven und stoppen!

Lass keinem negativen, zerstörerischen, teuflischen Gedanken in deinem Denken Raum, damit du nicht anfängst, darüber nachzusinnen.

Wenn ein Gedanke beständig Raum hat und zu einer Festung wird, können auch andere ähnliche Gedanken kommen und unser Denken

beherrschen. Dies führt dann zu den Handlungen, die uns in all die Not und all das Herzeleid treiben.

Mütter und Väter, Pastoren und Missionare, junge Männer und Frauen spüren alle die Wirkung dieser Angriffe auf unsere Gedankenwelt. Kirchliche Ämter gehen zugrunde. Führende geistliche Leiter fallen in grobe Sünden, dies führt zu Austritten und Spaltungen. Junge Menschen ertrinken in dem Überangebot von Rauschmitteln und Drogen. Familien werden angegriffen und zerstört. Ängste und Depressionen nehmen fortlaufend zu.

Aber nicht nur das. Viele Tausende von Gotteskindern werden geistig und seelisch gequält. Unzählige Christen leiden heute unter Schmerzen und Krankheit. Sie haben gebetet. Sie haben versucht, davon loszukommen.

Es gibt keine einfachen Antworten. Aber es gibt eine Antwort!



Hält dich ein Gedanke gefangen?

Sprich: „Im Namen Jesus gebiete ich diesem Gedanken (sprich diesen Gedanken aus) von mir zu weichen.“ Oder wenn die Festung noch stärker ist; „Im Namen Jesu gebiete ich dir du Dämon mit diesem Gedanken von mir zu weichen dorthin wo Jesus will.“ Und danach haben wir die Kraft eine wirkungsvolle Gedankenkontrolle durchzuführen.

Durch Gedankenkontrolle erlebst du das Sterben satanischer Gedanken und das Auferstehen göttlicher Gedanken.

Er wird ein neues Lied in dein Herz geben - ja, du wirst deinen Gott preisen.

Gedanken sind wie Samen von Bäumen und Blumen. Diese Samen vermehren sich und bringen Frucht; ein jeglicher nach seiner Art.

Du schaffst die Atmosphäre, in der du lebst, durch die Gedanken, mit denen du dich beschäftigst und über die du immer wieder nachdenkst.

Gedanken fallen genau wie Samen um dich herum und zeugen neue nach ihrer eigenen Art.

Ich spreche nicht über „Verstandeskraft“. Ich spreche davon, dass wir unseren Verstand mit den mächtigen schöpferischen Gedanken des allmächtigen Gottes füllen, die uns in seinem Wort gegeben sind.

Wenn du dein Denken mit Gottes grossartigen, reichen Gedanken füllst, wirst du diese Atmosphäre, wo immer du auch bist, schaffen. Du kannst die Atmosphäre, in der du lebst, durch den Samen der Gedanken, die du in deine Umgebung aussendest, bestimmen.

Du kannst deinen Zustand und deine Atmosphäre verändern, wenn du deine Gedanken veränderst und diese Gedanken auf den grossartigen, unveränderlichen Verheissungen Gottes beruhen.

Du kannst nicht den Samen eines Gedankens über Krankheit säen und gleichzeitig in einer Atmosphäre der Gesundheit leben!

Du kannst nicht den Samen von Gedanken der Niederlage und der Furcht säen und in Sieg und Frieden leben!



Du kannst nicht den Samen der Kritikgedanken säen und im Lob Gottes leben. Denn was wir säen werden wir ernten; auch in unseren Gedanken!

Fang heute damit an, dein Denken, dein Herz, dein Heim und deine Umgebung mit dem wunderbaren, liebenden Samen von GOTTES GEDANKEN über Gesundheit, Sieg, Frieden und Freude und all die anderen Dinge, die du dir im Leben wünschst, zu füllen.

Lass diese Gedanken auf BESTIMMTEN VERHEISSUNGEN GOTTES BERUHEN. Denk an sie! Sprich sie aus! Handle danach!

Das meinte der Herr, als er sagte: **SO WIE EIN MENSCH IN SEINEM HERZEN DENKT, SO IST ER!**

Jetzt kennst du die Wahrheit! Das Weitere ist DIR überlassen!

Hält dich ein Gedanke gefangen? Sprich: „Im Namen Jesus gebiete ich diesem Gedanken (sprich diesen Gedanken aus) von mir zu weichen.“ Oder wenn die Festung noch stärker ist; „Im Namen Jesu gebiete ich dir, du Dämon, mit diesem Gedanken von mir zu weichen dorthin wo Jesus will.“ Und danach haben wir die Kraft, eine wirkungsvolle Gedankenkontrolle durchzuführen.

Durch Gedankenkontrolle erlebst du das Sterben satanischer Gedanken und das Auferstehen göttlicher Gedanken.

Jeder Gedanke, welcher dich nach unten zieht, ist auch von unten.

Und jeder Gedanke, welcher nicht in den Gedankenkatalog des **Philipperbriefes 4,8** passt, müssen wir zurückweisen.

"Ansonsten denkt über das nach, meine Geschwister, was wahr, was anständig und gerecht ist! Richtet eure Gedanken auf das Reine, das Liebenswerte und Bewundernswürdige; auf alles, was Auszeichnung und Lob verdient!"

(Neue evangelistische Übersetzung)



Die Karfreitags- und Osterpredigt hat sich intensiv mit unseren Gedanken auseinandergesetzt. Jesus ist gestorben und auferstanden; auch damit wir unsere Gedanken mit seinem ganzen Erlösungswerk, welches er für uns vollbracht hat, füllen können.

Möchte ich heute Ostern in meinem Gedankenleben erleben?

Wir dürfen jetzt Gedanken, welche uns zerstören und niederziehen wollen ans Kreuz geben. Schreibt sie auf und legt sie ins Gebetssäckli am Kreuz. (Niemand wird diese lesen!)

Ich werde dann am Schluss ein kollektives Gebet sprechen, welches ihr am Platz oder vorne leise nachsprechen könnt.

Aufruf.